

12./V. 1917

(Die Lage der Beamten.) Die Beamten und Angestellten der Hauptstadt überreichten heute vormittag dem Bürgermeister Dr. Stefan Bárczy ein Memorandum, in dem sie mit Rücksicht auf die Kriegsteuerung den Bürgermeister ersuchen, daß die Hauptstadt Lebensmittel und sonstige Bedarfsartikel beschaffe und sie unter die Beamten und Angestellten verteilen lasse. Für die Staatsbeamten wurde bereits in dieser Weise gesorgt, während die Angestellten der Hauptstadt keiner Begünstigung dieser Art teilhaftig geworden sind. — Die Lage der hauptstädtischen Beamten kam heute auch in der Sitzung der Finanzkommission in Verbindung mit einer Magistratsvorlage zur Sprache, worin die Unterstützung der von den Staatsbeamten zur Verbesserung ihrer Lage eingeleiteten Aktion beantragt wird. Bürgermeister Dr. Stefan Bárczy wünscht, daß der Municipalausschuß dem Magistrat gestatte, die Hälfte der Unterstützung zur Anschaffung von Lebensmitteln und Bedarfsartikeln schon jetzt den hauptstädtischen Angestellten auszahlen zu dürfen. — Dr. Alexander Petö begrüßt mit Freude diesen Antrag, bittet jedoch, auch die Angestellten der kommunalen Betriebe zu berücksichtigen. — Nachdem Bürgermeister Dr. Stefan Bárczy dies versprochen hatte und Béla Perczel ebenfalls für die Interessen der Beamenschaft eingetreten war, nahm die Kommission sowohl die Magistratsvorlage als auch den Antrag des Bürgermeisters an.